

SAMMELLINSE

Das Fachjournal der Fotogruppen in der Stiftung BSW



**Leserwettbewerb "Im Garten (auch Park)"
Las Vegas Fremont Street
Kunst trifft Schule
Orte der letzten Ruhe in Peru**

Sammellinse 2025-02

Inhalt

LESERWETTBEWERB

- 4 2025-02 - Im Garten (auch Park)
- 4 Die nächsten vier Themen
- 10 Kommentare der Juroren
- 11 Ausrichter / Teilnahmebedingungen
- 12 Ergebnisse
- 13 Erfolgreichste Autoren/Gruppen

AUSSTELLUNGEN / TIPPS / FOTOPRAXIS

- 14 Fremont Street in Las Vegas
- 19 Schulprojekt Bietigheim
- 26 Bestattungszeremonien in Peru
- 31 Vorstellung ICM - Walter Ulrich
- 32 Ausstellung Frankfurt 71 Jahre
- 36 Kuhyoga - Anneliese Schumacher

SONSTIGES

- 1 Titelbild / Highlights
- 2 Inhaltsverzeichnis / Vorwort Redakteur
- 3 Vorwort ZFB Foto/Audiovision
- 38 Werbung Achim Maier
- 39 Kontaktadressen / Impressum
- 40 Werbung BSW

TITELBILD

Farbige Kugel
Platz 1 Gold
beim Leserwettbewerb
Bruno Braun
Kassel Foto



Franz Schörner

Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten

Unbekannte Quelle

Liebe Leserinnen und Leser der Sammellinse,

tagtäglich geschehen Veränderungen, kleine und große, in unserer Familie, in unserem nächsten Umfeld, in Deutschland, in der Welt. Wir nehmen vieles gar nicht mehr wahr, weil eben zu viel auf einmal passiert, manchmal positiv, manchmal negativ. Veränderungen geschehen auch in der Fotografie. Kl tritt mächtig in den Vordergrund. Für einige ist das schon wieder normal, weil sie die neue Technik sofort ausprobieren wollen und damit Erfolg haben, viele kommen aber damit nicht klar. Ich betrachte es auch immer wieder als ein kleines Wunder, wenn mich Beiträge für die Sammellinse erreichen. Ihr dürft mich weiterhin gerne damit erfreuen. Für den einen oder anderen Autor ist es sicherlich eine harte Arbeit, seine Reiseerlebnisse oder Erfahrungen mit der Fotografie in einer Zeitschrift niederzulegen. Aber einmal gemacht, geht das zweite Mal schon viel leichter. Auch dieses Mal habe ich einen hervorragenden Bericht über die Zusammenarbeit der Fotografen mit einer Schule erhalten. Wir erleben hier eine Veränderung. Durch die gesprochenen Texte über die QR-Codes gelangen wir auf eine neue Ebene, von der eindimensionalen (Text und Bilder) auf die zweidimensionale (zusätzlich Ton). Vielleicht ist die Zusammenarbeit mit Schulen oder Jugendgruppen und die Verwendung von QR-Codes auch eine Möglichkeit für andere Fotogruppen. Gebt dieses Heft, auch gerne als PDF, an Schulen und andere Organisationen weiter. Als Gegensatz dazu gibt es in dieser Ausgabe zwei Berichte mit hervorragenden Bildern und etwas zum Schmunzeln. Für die Bildauswahl ist natürlich immer der jeweilige Autor zuständig.

Viel Spaß mit dem Heft wünscht Euch

Euer Redakteur
Franz Schörner

Innenhof Olaf Köhn, Hamburg-Altona Foto



Barbara Sciesinski Zentrale Fachberaterin Foto und Audiovision kommissarisch

Liebe Fotofreundinnen und Fotofreunde,

die Fotografie ist weit mehr als ein Hobby – sie ist Ausdruck von Kreativität, Neugier und einem wachen Blick für die Welt um uns herum. Besonders erfreulich ist es, wenn diese Begeisterung auch an die nächste Generation weitergegeben wird.

So engagiert sich die Fotogruppe Bietigheim mit großer Leidenschaft im Gemeinschaftsprojekt „Kunst trifft Schule“ mit dem Beruflichen Schulzentrum (BSZ). Mit den Jugendlichen, die kurz vor ihrem Abitur stehen, konnten die Freude an der Bildgestaltung, bewusstem Sehen und die Lerninhalte des Deutschunterrichtes praktisch verknüpft werden.

Auch viele weitere Fotogruppen des BSW zeigen, wie lebendig die Amateurfotografie ist – und wie wichtig es ist, den Spaß am gemeinsamen Hobby an die Jugend weiterzugeben. Dieses Engagement ist ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Stiftungsfamilie.

Darüber hinaus zeigen unsere Fotogruppen eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig unsere Gruppen sind. Ob in Peru oder in



Frühwinter im Englischen Garten Giancarlo Viviani, München



Parkläuferin Andrea Gubitz, Frankfurt am Main

den USA – unsere Fotografen sind weltweit unterwegs und bringen spannende Einblicke mit.

So hat unser Fotofreund Peter Mahel in Peru ein traditionelles Begegnungsritual fotografisch dokumentiert – ein sensibler und eindrucksvoller Beitrag zum kulturellen Verständnis. Ebenso faszinierend sind die Aufnahmen von Bernd Reinert in der berühmten Fremont Street in Las Vegas, die das pulsierende Leben und die einzigartige Atmosphäre dieses besonderen Ortes einfangen.

Solche Artikel zeigen die Vielfalt und das Engagement unserer Gruppen – sie sind ein lebendiger Beweis für die Kraft der Fotografie als Medium des Kulturaustauschs und der persönlichen Ausdruckskraft.

Nicht zuletzt rückt die große FISAIC-Ausstellung näher: Schon jetzt haben sich sieben Landesverbände angemeldet – ein starkes Zeichen der Gemeinschaft und des kreativen Austauschs. Wir freuen uns auf zahlreiche eindrucksvolle Werke und inspirierende Begegnungen.

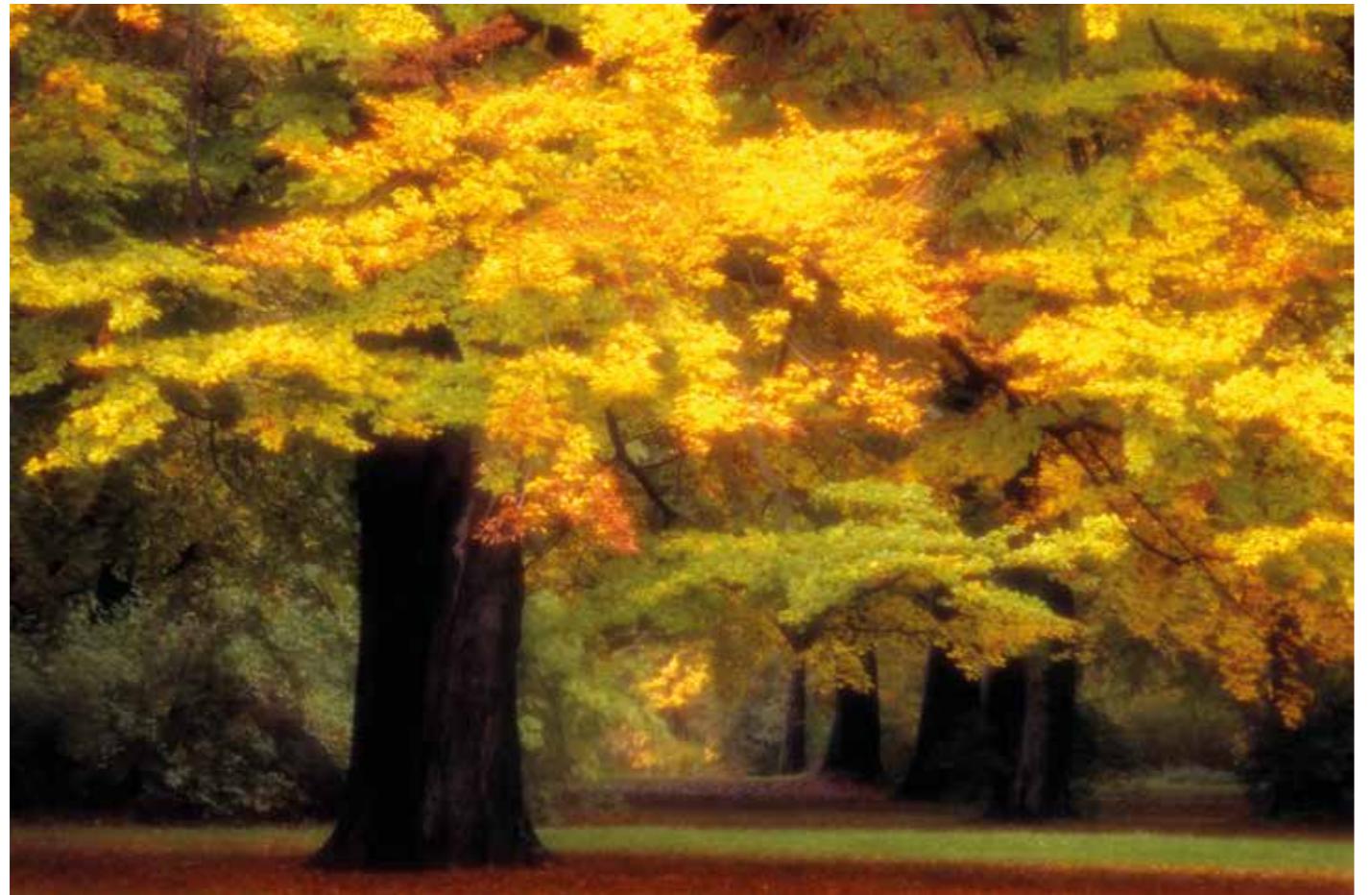
Mit herzlichen Grüßen und gutem Licht
Barbara Sciesinski



Stadtpark Bochum Eric Grenier, Essen
Im Nebel Catharina Brusch, Hamburg-Altona Foto



Im Garten (auch Park)



Platz 5 Urkunde **Im Englischen Garten** Herbert Hanauer, Weiden

Die vier nächsten Wettbewerbsthemen

- | | | |
|---------|-------------------------|---|
| 2025-03 | Still-leben | Die Gestaltung von Stillleben in der Mal- oder Fotokunst konzentriert sich auf die Abbildung unbelebter Motive. Menschengemachte und natürliche Objekte können separat oder gemischt zu einem Bild komponiert werden. Das Bild kann entweder „nur schön“ sein (Blumenstrauß, Obststeller...) oder eine Aussage treffen (Jahreszeit, positive oder negative Stimmungen...). Die Maler können sich an realen Gegenständen orientieren, aber sie haben freie Hand in der Gestaltung. Wir Fotografen müssen vor der Aufnahme alles arrangieren und insbesondere auf Lichter und Schatten achten. Für die nicht ganz leichte Aufgabe lohnt sich der Blick in Galerien und auch ins Internet. |
| 2026-01 | Schlag-schatten | Ein Bild aufzunehmen, auf dem Schatten sichtbar sind, ist keine Kunst. Darum geht es bei diesem Wettbewerb auch nicht. Wir erwarten Bilder, die vor allem durch das Zusammenspiel der gegensätzlichen Elemente Licht und Schatten überzeugen, die ohne Schattenwurf trister und langweiliger wären. Je nach Motiv sind harte und/oder weiche Schatten effektiver. Hierfür eignen sich nicht nur Gegenlichtaufnahmen. Die Schatten dürfen (auch gleichzeitig) von mehreren Seiten in das Bild fallen. Willkommen sind sowohl Farb- als auch Schwarz-Weiß-Bilder. Vielleicht dient es als Anreiz, sich mit dem Genre S/W zu befassen, das für dieses Thema besonders gut geeignet ist. |
| 2026-02 | Hände | Unsere Hände verraten, was wir gerade tun: Vom Ruhen bis zum frenetischen Klatschen, vom Streicheln bis zum aggressiven Verhalten, vom Nachdenken bis zum unschlüssigen Fuchtern, vom Schreiben bis zum Hämmern und Sägen... Sie können auch etwas über das Geschlecht, das Alter und die Haupttätigkeit ihrer „Besitzer“ aussagen. Fotografieren Sie die Hände so, dass das Bild möglichst viel über den Menschen aussagt, dessen Hände abgebildet sind. |
| 2026-03 | Nach-foto-grafie | Hier geht es um Bilder, die ihr Licht nicht von der Sonne, sondern von künstlichen Quellen und/oder von Mond und Sternen beziehen. Nicht nur beleuchtete Architektur, Lichtspuren oder Feuerwerk bieten sich als Motive an, sondern auch das „Nachtleben“ – zum Vergnügen oder zur Arbeit. Oder haben Sie schon Tiere in der Nacht fotografiert? |

Platz 2
Silber
Traumpark mit Ei
Rudi Rauch
Rottweil



Platz 7
Annahme
Kristalpark
Emilia Friedrich
Landshut



Platz 6
Annahme
Olympiapark
Gabriele Wurst
München





Platz 3
Bronze
Auge in Auge
Horst Krumpe-Bahmer
Osterburken



Singapur Nights
Dietmar Zabel
Bietigheim-Bissingen



Obstbaumwiese Gottfried Wiedemann, München



Schwimmende Eleganz Ulrich Höfer, Saarbrücken



Platz 4, Urkunde, **Auf der Blüte** Gotthardt Willfried, Würzburg



Schebend Dietmar Zabel, Bietigheim-Bissingen



Vom Winde verweht Gisela Franck-Karl, Karlsruhe



runde Sache Christian Schweiger, Landshut



Grüner Hüpfer Klaus Osenbrügge, Frankfurt am Main



KaisermanTEL Helmut Luckhardt, Weiden



Platz 9
Annahme
Kromlauer Park
Rainer Kuhn
Reutlingen



Der Frosch Edgar Mutschler, Osterburken



Platz 8 Annahme, **4 Augen** Markus Bierschenk, Worms
Herbstlich Hans-Peter Spohr, Worms



Spaß im Park Stefan Appel, Viersen



Rotkelchen Jürgen Wassmuth, Freilassing



Sammellinse 2025-02



Platz 10
Annahme
Pollensammlerin
Stefan Steinbach
Worms



Letzter Apfel Dirk Mahler, Landshut
Insektenweide Christine Claußen, Kempten



Im Schlosspark Darius Schaffranek, Essen



Sammellinse 2025-02



Durstig Alfred Söhlmann, Würzburg



Küchenschelle Lisa Gotthardt, Würzburg



9

Die Jurierung



Von links: Günther König, Volker Meiners, Thomas Greth - Gruppenleiter Worms, Michael Sydow

Kommentar des Jurors Günther König

Es war mir eine große Ehre und Auszeichnung, zu einem Wettbewerb dieser Bedeutung eingeladen zu werden – herzlichen Dank für dieses Vertrauen.

Nach einer Einführung in die Technik und die Methodik der Jurierung, die in drei Durchgängen stattfand, folgte eine kurze Vorstellung des vorgegebenen Themas. Diese Einführung bereitete uns optimal auf die bevorstehende Aufgabe vor.

So begann die Jurierung der fast 1.000 eingereichten Werke zum Wettbewerbsthema, beobachtet von etwa 20 aufmerksamen Besuchern, was eine zusätzliche Anspannung mit sich brachte.

Nach den Kriterien Bildidee, Bildaussage, technischer Umsetzung und Bildgestaltung bemühten wir uns, in kurzer Zeit eine möglichst faire Bewertung abzugeben.

Die Beiträge zeigten oft Details aus Parks und Gärten, wie Blüten und Insekten. Seltener waren interessante Ansichten und Anlagen, besondere Wetter- und Lichtverhältnisse sowie ungewöhnliche Perspektiven. Ein Teil der Fotos überzeugte jedoch durch ihre Bildidee, die Schärfe der Details, perfekte Belichtung und eine gelungene Bildgestaltung, so dass sie mit höheren Punktzahlen belohnt wurden.

Am Nachmittag war der erste Durchgang abgeschlossen. Nach der Sichtung und Bewertung der Ergebnisse konnte der zweite Durchgang starten. Ziel war es, die Bilder in eine gerechte Rangfolge für die dritte Runde zu bringen. Die anschließende Diskussion zur Auswahl der Siegerbilder verlief äußerst angenehm und konstruktiv. Unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe, wie Bildgestaltung, Umsetzung, Motivwahl und Kreativität, wurden erörtert und gewichtet, um eine endgültige Rangfolge zu finden.

Das Fazit: Die Fotografinnen und Fotografen können auf ihre preisgekrönten Werke zu Recht stolz sein.

Kommentar des Jurors Michael Sydow

Die Jurierung war dieses Mal eine Herausforderung: Zum einen mussten knapp 1.000 Bilder bewertet werden, zum anderen war das Thema „Garten und Park“ sehr breit gefasst. So reichte die Bandbreite der Motive von Haustieren über Kinder und Familienaufnahmen bis hin zu Stadtansichten. Auch Blumen und Käfer waren häufig vertreten. Die Qualität der Bilder variierte stark – von Schnappschüssen bis hin zu professionell ausgearbeiteten Fotografien war alles dabei.

In der ersten Runde wurden aus den knapp 1.000 eingesandten Bildern viele hochwertige ausgewählt, die schließlich auf 25 Finalisten reduziert wurden. Das Ergebnis überzeugt qualitativ auf ganzer Linie: Ein Kugelpanorama als Goldmedaille, eine futuristische Parkansicht und ein Kind mit Katze auf den weiteren Plätzen. Die Organisation war – wie auch beim letzten Mal – hervorragend, was den Juroren ihre Arbeit deutlich erleichterte. Schon jetzt freue ich mich auf die nächste Jurierung.

Kommentar des Jurors Volker Meiners

Ich hatte erneut die Ehre, Teil der Jury des Wettbewerbs mit dem Thema „Im Garten (auch Park)“ zu sein.

Das weit gefasste Thema bot den Fotografen und Fotografinnen große kreative Freiheit, was sich auch in der beeindruckenden Vielfalt der eingereichten Werke widerspiegelt. Besonders spannend war es, die unterschiedlichen Ansätze und Ideen zu betrachten – von außergewöhnlichen Perspektiven bis hin zu kunstvollen Inszenierungen. Der erste Durchgang forderte unsere volle Konzentration, während die Auswahl in den folgenden Runden immer schwieriger wurde.

Am Ende überzeugte das Siegerbild durch seine kreative Umsetzung: Die Darstellung eines Parks mit einer Fischaugenlinse, die das Motiv wie eine Weltkugel erscheinen lässt, war der entscheidende Unterschied zu den anderen hervorragenden Beiträgen.

Schon jetzt freue ich mich auf den nächsten Wettbewerb und bin gespannt, welche kreativen Einreichungen uns erwarten werden. Ein großes Lob geht erneut an die Fotogruppe Worms – die Organisation war wie immer hervorragend und absolut reibungslos.



Libelle am Gartenteich Robert Murray, Paderborn



Schlosspark Allee Schwetzingen Jutta Mutschler, Osterburken

Fürst Pückler Schloss Robert Sträck, Rottweil



Monet für Arme Hans-Walter Heitz, Bad Kreuznach



Am Teich Heinz Dautzenberg, Essen



Spatzen Ulrich Walter, Hannover

Ausrichter der Wettbewerbe 2025

BSW-Fotogruppe Worms

– Thomas Greth –
Erlenweg 6f
67574 Osthofen

E-Mail: sl25-worms@gmx.de

Ausrichter der Wettbewerbe 2026

BSW-Fotogruppe Frankfurt
– Klaus Osenbrügge –

E-Mail: bsw-fotogruppe-frankfurt@mail.de

Die Teilnahmebedingungen für die Sammellinse-Leserwettbewerbe finden Sie unter:

www.bsw-foto.org

Neue Regel für die Einreichung Ihrer SL-Leser-Wettbewerbs-Beiträge

Das neue Verfahren zur Einreichung der Bilder über WeTransfer hat sich bewährt, so dass das vorher übliche Verfahren des CD- und Listenversands eingestellt wird.

Jetzt gilt dieses vereinfachte Verfahren: Die Erfassung der Bilder erfolgt nach wie vor über das BSW-Foto-Programm. Über dieses Programm wird die WTZ-Datei erzeugt. Sie enthält alle Informationen, die der Ausrichter braucht.

Die WTZ-Datei soll so benannt werden, dass der Ausrichter sie der einreichenden Fotogruppe und dem Thema zuordnen kann.

Beispiel: SL_Architektur_Bietigheim.wtz

Die WTZ-Datei wird nach Möglichkeit online an den Ausrichter geschickt. Um unnötigen Datentransfer zu vermeiden soll nur die WTZ-Datei übermittelt werden ohne den Bilder-Ordner und ohne die bisher notwendigen Listen.

Online geschieht der Datentransfer z.B. über

<https://wetransfer.com/> oder
<https://www.swisstransfer.com/de-de>

Über diese Dienste kann nun die WTZ-Datei kostenlos an den Ausrichter gesandt werden. Nach dem Aufruf erscheint das Startfenster. Nachdem Sie die Bedingungen akzeptiert haben, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und die des Empfängers ein.

Bitte im Feld "Nachricht" auch die Bezeichnung der einsendenden Fotogruppe eingeben!

Dann klicken Sie auf "Dateien hinzufügen". Jetzt erscheint Ihr Explorer. Wählen Sie die aktuelle WTZ-Datei aus und bestätigen mit "hochladen". Nun wird Ihnen ein Bestätigungscode an Ihre E-Mail-Adresse gesandt. Den müssen Sie in das neue Fenster "Bestätigungscode" eingeben. Zum Schluss drücken Sie auf "Senden". Die Übertragung läuft. Probieren Sie es einfach aus!

Normalerweise erhalten Sie dann eine E-Mail, dass Ihre Dateien versandt wurden und nach dem Herunterladen durch den Empfänger nochmal einen entsprechenden Hinweis. Aber das klappt manchmal nicht. Sollten Sie keine Nachricht bekommen, fragen Sie bitte zur Sicherheit beim Ausrichter nach, ob Ihre Daten angekommen sind.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Dann wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ausrichter oder Franz Schörner.

Die nächsten Themen

2025-03	Stillleben	01. 08. 2025
2026-01	Schlagschatten	01. 12. 2025
2026-02	Hände	01. 04. 2026
2026-03	Nachtfotografie	01. 08. 2026

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 4

Einsendeschluss

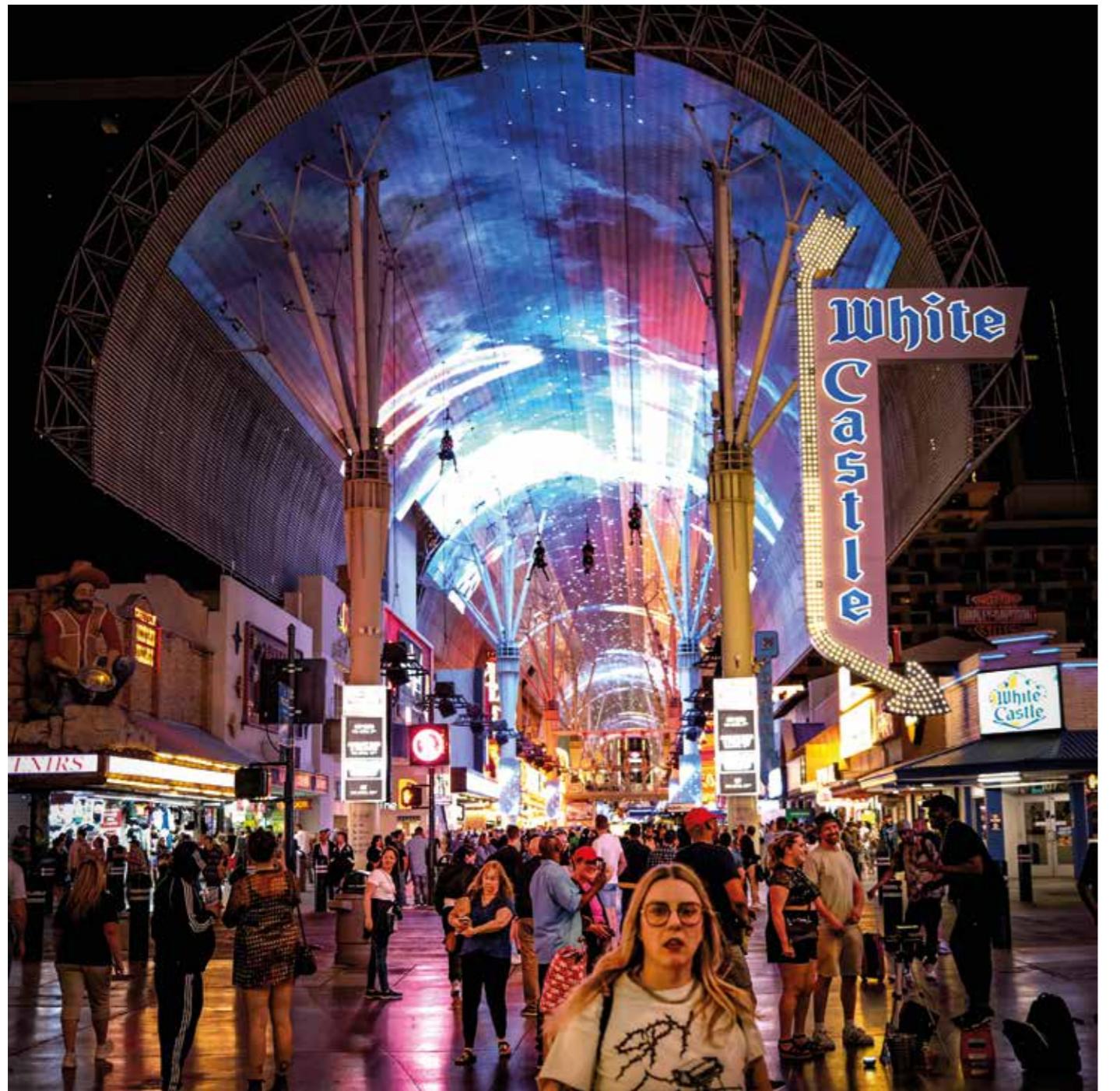
Leserwettbewerb 2025-02 - Im Garten (auch Park)

Die Ergebnisse sind sortiert nach der Gesamtpunktzahl ab 53 Punkte. - Alle Ergebnisse sind auf www.bsw-foto.org zu finden.

Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges
Zabel, Dietmar	Bietigheim-Biss.	26	25	28	79
Luckhardt, Helmut	Weiden	25	26	26	77
Spohr, Hans-Peter	Worms	26	23	27	76
Steinbach, Stefan	Worms	26	27	23	76
Bierschenk, Markus	Worms	28	19	26	73
Wassmuth, Jürgen	Freilassing	26	27	20	73
Winter, Michael	Hamm	26	22	25	73
Kruse, Sönke	Hamburg-Altona	23	25	24	72
Claußen, Christine	Kempten	24	27	19	70
Kuhn, Rainer	Reutlingen	19	28	23	70
Gotthardt, Lisa	Würzburg	23	28	18	69
Söhlmann, Alfred	Würzburg	19	26	24	69
Breyer, Horst	Kassel Foto	20	23	25	68
Mutschler, Jutta	Osterburken	20	26	22	68
Schumacher, Anneliese	Saarbrücken	24	24	20	68
Viviani, Giancarlo	München	20	27	20	67
Mutschler, Edgar	Osterburken	20	19	27	66
Braun, Bruno	Kassel Foto	28	18	19	65
Dautzenberg, Heinz	Essen	25	20	20	65
Decker, Thomas	Rottweil	25	27	13	65
Gubitz, Andrea	Frankfurt/M	27	20	18	65
Hanauer, Herbert	Weiden	18	28	19	65
Heitz, Hans-Walter	Bad Kreuznach	18	27	20	65
Murray, Robert	Paderborn	20	25	20	65
Schlosser, Rudolf Franz	Villingen-Schw.	23	20	22	65
Schweiger, Christian	Landshut	24	26	15	65
Straeck, Robert	Rottweil	26	19	20	65
Wiedemann, Gottfried	München	19	26	20	65
Belter, Waldemar	Osterburken	18	24	22	64
Krumpe-Bahmer, Horst	Osterburken	28	20	16	64
Rother, Rüdiger	Hannover	20	19	25	64
Walter, Ulrich	Hannover	20	26	18	64
Weiβ, Martin	Kassel Foto	25	19	20	64
Appel, Stefan	Viersen	17	27	19	63
Gotthardt, Wilfried	Würzburg	20	28	15	63
Hofer, Helmut	Worms	26	18	19	63
Schorbon, Karl	Kempten	19	26	18	63
Wurst, Gabriele	München	20	28	15	63
Barsch, Hans-Georg	Würzburg	24	18	20	62
Dörflinger, Volker	Rottweil	17	26	19	62
Friedrich, Emilia	Landshut	28	19	15	62
Köhn, Olaf	Hamburg-Altona	25	12	25	62
Kunze, Bernd	Osterburken	14	23	25	62
Orben, Peter	Bad Kreuznach	20	19	23	62
Rauch, Rudi	Rottweil	19	15	28	62
Wolf, Ulrich	Essen	23	19	20	62
Baumgart, Udo	Hannover	20	16	25	61
Blatz, Lukas	Osterburken	23	14	24	61

Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges
Franck-Karl, Gisela	Karlsruhe	19	15	27	61
Friedrich, Frank	Landshut	18	25	18	61
Gosch, Dieter	Hannover	17	19	25	61
Grenier, Eric	Essen	20	17	24	61
Herget, Elisabeth	Essen	19	25	17	61
Höfer, Ulrich	Saarbrücken	17	19	25	61
Lukas, Joachim	Hamm	24	19	18	61
Mahler, Dirk	Landshut	16	18	27	61
Mantel, Lothar	Frankfurt/M	18	23	20	61
Mathews, Jochen	Hannover	17	25	19	61
Neubacher, Reinhard	Duisburg Wedau	16	20	25	61
Nootbar, Bernd	Worms	17	19	25	61
Ziereis, Christine	Kempten	19	24	18	61
Fehlinger, Sarah	Worms	17	25	18	60
Gorus, Manfred	München	24	17	19	60
Krause, Sandra	Hamburg-Altona	24	19	17	60
Loose, Agnes	Osterburken	23	17	20	60
Lorenz, Martin	Würzburg	19	24	17	60
Osenbrügge, Klaus	Frankfurt/M	25	17	18	60
Schaffranek, Darius	Essen	19	25	16	60
Schall-Christl, Elisabeth	Kempten	25	19	16	60
Urban, Cathrin	Bernburg	17	23	20	60
Zoch, Renate	Hamm	17	23	20	60
Blaudszun, Wilfrid	Freilassing	22	18	19	59
Brandtner, Jakob	Bietigheim-Biss.	18	19	22	59
Forster, Erika	Schwandorf	18	18	23	59
Harhala, Stelian	Bietigheim-Biss.	24	19	16	59
Hattendorf, Kurt	Essen	15	25	19	59
Restle, Elmar	Sigmaringen	19	16	24	59
Roth, Sabine	Würzburg	27	19	13	59
Schrenk, Martina	Rottweil	20	20	19	59
Sieweke, Lothar	München	20	20	19	59
Daffner, Hans	Landshut	24	18	16	58
Geis, Rita	Aschaffenburg	14	24	20	58
Hauschild, Brigitte	Hamburg-Altona	20	20	18	58
Herzing, Gerhard	Landshut	19	15	24	58
Königstein, Heiko	Würzburg	24	16	18	58
Maaß, Klaus	Worms	20	15	23	58
Roehl, Peter	Bietigheim-Biss.	17	23	18	58
Schelken, Michael	Osterburken	16	20	22	58
Schörner, Franz	München	20	19	19	58
Böhner, Hertha	München	19	20	18	57
Brill, Karl-Heinz	Saarbrücken	20	18	19	57
Friedrich, Mechthild	Bietigheim-Biss.	23	16	18	57
Kunde, Helga	Hamburg-Altona	14	25	18	57
Leitner, Mareike	Osterburken	23	16	18	57
Lenga, Rainer	Essen	20	19	18	57
Lenz, Thomas	Bad Kreuznach	26	17	14	57

Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges
Oeder, Wolfgang	Osterburken	19	20	18	57
Reiner, Gabriel	Sigmaringen	24	15	18	57
Stamer, Sabine	Hamburg-Altona	23	20	14	57
von Kalkstein, Armin	Worms	24	15	18	57
Wack, Peter	Rottweil	17	16	24	57
Breitinger, Walter	Frankfurt/M	16	16	24	56
Carle, Angela	Worms	19	19	18	56
Hoffmann, Wolfgang	Worms	16	25	15	56
Jedamski, Siegfried	Kassel Foto	17	20	19	56
Keller, Sonja	Würzburg	19	19	18	56
Leiter, Wolfgang	Wiesbaden	18	19	19	56
Schulze, Gerhard	Bad Kreuznach	19	20	17	56
Sell, Irmgard	Würzburg	20	18	18	56
Weniger, Ulrich	Sigmaringen	19	17	20	56
Wohlfart, Rolf	Würzburg	20	20	16	56
Becker-Köberer, Margit	Frankfurt/M	11	26	18	55
Eilers, Heinz	Hannover	18	18	19	55
Fitschen, Marianne	Hamburg-Altona	18	19	18	55
Harras, Manfred	Villingen-Schw.	20	16	19	55
Kaminke, Werner	Schorndorf	16	19	20	55
Lorenz, Peter	Kassel Foto	19	18	18	55
Möbius, Ameli	Hamburg-Altona	18	18	19	55
Okubski, Michael	Würzburg	17	24	14	55
Sieberer, Gisela	Worms	13	25	17	55
Steffens, Winfried	Bad Kreuznach	20	19	16	55
Verspagen, Stefan	Viersen	15	15	25	55
Walter, Marion	Hannover	16	24	15	55
Wernicke, Klaus	Kassel Foto	16	16	23	55
Wiederhold, Birgit	Kempten	14	18	23	55
Winkelheck, Hermann	Duisburg Wedau	20	16	19	55
Wolaschka, Jaroslav	Freilassing	17	19	19	55
Ziegelhofer, Josef	Osterburken	15	17	23	55
Zobel, Jörg	Berlin	23	15	17	55
Zoch, Rudi	Hamm	18	17	20	55
Bellon, Nicole	Hamburg-Altona	16	15	23	54
Brabenetz, Helmut	Landshut	19	17	18	54
Burmeister-Salewsky, Bri.	Schwerin	20	16	18	54
Gabriel, Susanne</					



Bernd Reinert

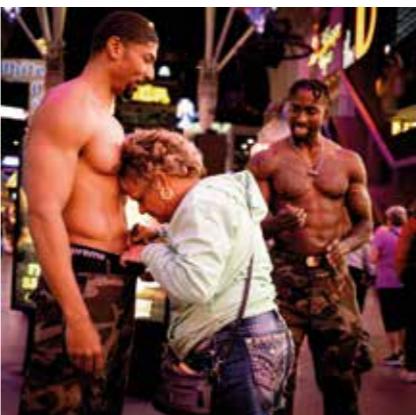
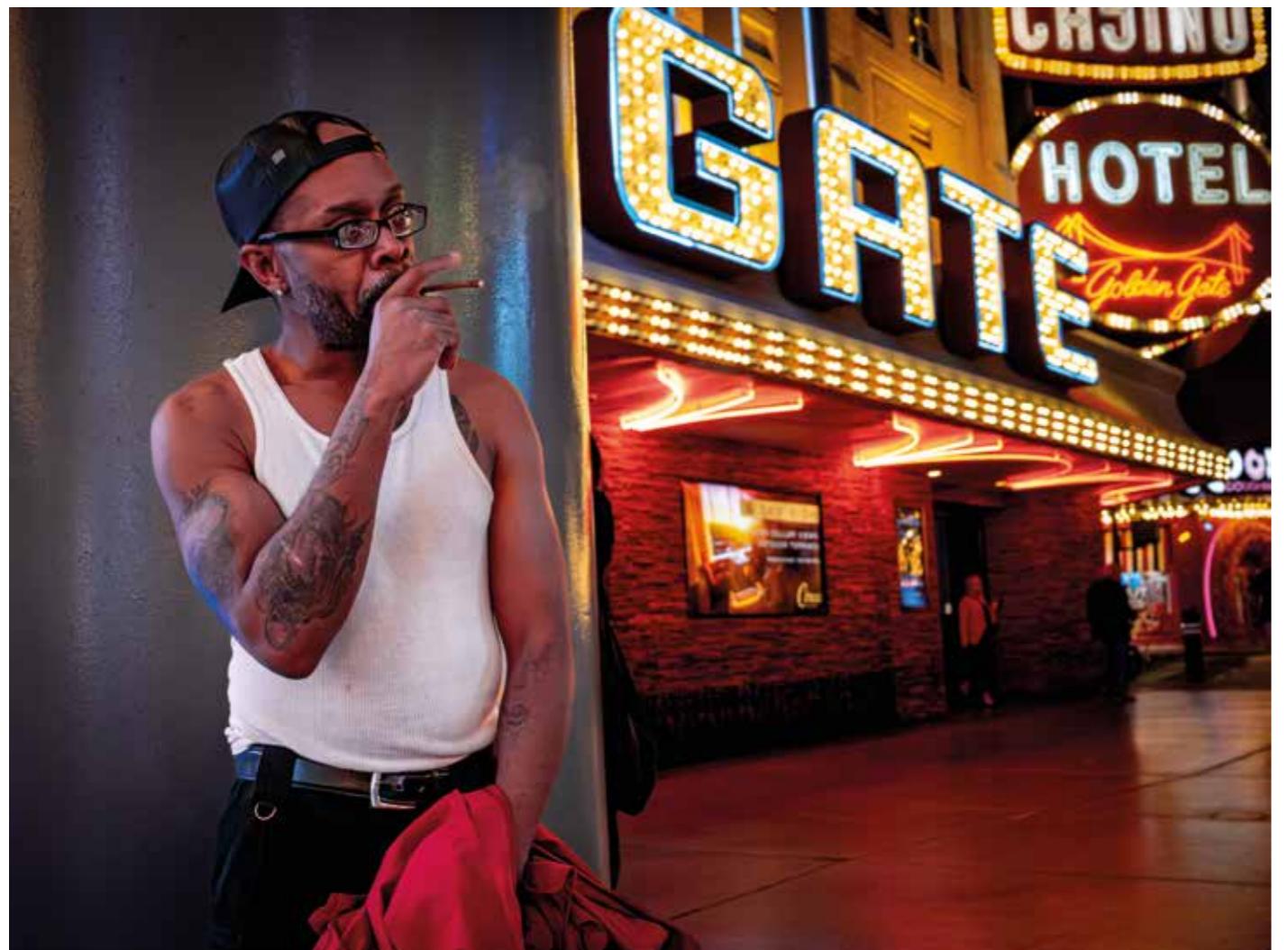
Las Vegas - Fremont Street

Die Fremont Street im alten Las Vegas ist die Straße, wo alles begann. Hier reihen sich zwischen Restaurants und Hotels Casino an Casino. In einer überdachten Fußgängerzone werden auf einer animierten Decke Werbung und Filme abgespielt. Zu jeder vollen Stunde geht die gesamte Beleuchtung der Straße aus und untermauert von ohrenbetäubender Musik beginnt eine Light-Show. Hoch über dem Treiben kann man wie Superman an einer Zipline über das gesamte Spektakel fliegen.

Am Abend und in der Nacht wird die Straße zum Hot-Spot von Las Vegas. Unzählige Menschen kommen zusammen und stürzen sich in das Getümmel. Es gibt Straßenkünstler und verrückte Akteure, die sich für ein wenig Trinkgeld für das schnelle, schräge Foto anbieten. Dabei werfen sie oft ihre Würde in die Waagschale, um die Leute zu beeindrucken.

Total crazy ist der Heart Attack Grill. Hier gibt es keine Salate mit Tofu, sondern mächtige Portionen mit überbackenem Käse, Frittiertes und alles was nicht zur gesunden Ernährung zählt. Der größte Burger wiegt knapp 1,5 Kilo und hat fast 10.000 Kalorien. Auf dem Menü stehen unter anderem in purem Schmalz frittierte Pommes, Riesen-Hotdogs, Sahne-Milchshakes, Cola, Schokolade und filterlose Zigaretten – also alles, was ungesund ist. Besonders Herzinfarkt gefährdete Gäste werden für ein solches Ende beim fürstlichen Fressen geradezu angelockt! Jeder Gast über 175 Kilo Lebendgewicht isst hier umsonst. Die am Eingang publikumswirksam platzierte Waage mit großer Digitalanzeige wird immer wieder von den Gästen ausprobiert. Es gelten strenge Regeln im Heart Attack Grill. Wer seinen Teller nicht leer isst, wird von den Kellnerinnen in Arzt- und Schwesternkostümen körperlich gezüchtigt. Verrücktes Las Vegas ...





Weitere Fotos: www.fotorein.de

Kunst trifft Schule

Fotos der Bietigheimer Fotogruppe inspirieren
junge Poeten
Autor: Arnold Maiwald

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Mit einem augenzwinkernden Zitat des berühmten Komödianten Karl Valentin eröffnete der Schulleiter Stefan Ranzinger die Ausstellung „Denkbar Lebendige Welten“ am 31.01.2025 im Beruflichen Schulzentrum (BLZ) in Bietigheim-Bissingen. Die Arbeit hatte sich gelohnt - da waren sich die rund einhundert kunstinteressierten Gäste einig.

In den letzten zwei Jahren war es der Fotogruppe gelungen, die Stimmungen und das Flair auf dem stillgelegten Gelände des Deutschen Linoleum Werks (DLW) in Bietigheim einzufangen. Herausgekommen sind Bilder aus teils poetischen, teils skurrilen Blickwinkeln.

Es bildete sich mit Jakob Brandtner, Michael Dorna, Marie Catherine Lemaitre-Münzenmaier und Arnold Maiwald ein kleines Team, um daraus eine Ausstellung zu entwickeln.

Fotos: Jakob Brandtner, Udo Fürderer, Arnold Maiwald



Dabei entstand die Idee einer außergewöhnlichen Kooperation der Fotografen des Bahnsozialwerks mit dem BLZ. Aus 90 bereitgestellten Bildern wählten die Lehrerinnen Lena Ambrus, Susanne Bajohr und Ortrud Scherer 30 Bilder für Projektarbeiten ihrer Schüler aus.

Die Impressionen des DLW-Geländes wurden in "Denkbar Lebendige Welten" verwandelt und dienten vier Wochen lang drei Klassen der Oberstufe im Deutschunterricht als Inspirationen für kreative Schreibprozesse. Diese resultierten in Gedichten, Tiny Tales (Kurzgeschichten mit maximal 140 Zeichen), Aphorismen-Collagen und Audiowerken. Die Ausstellung bot nun die Gelegenheit, die Bilder der Fotografen älteren Semesters und die Werke der jungen Poeten im Dialog zu zeigen.

Eine kleine Auswahl der Exponate ist auf den folgenden Seiten abgebildet. Audiobeiträge sind über QR-Codes erreichbar. Ein Teil der Ausstellung wird Ende 2025 nochmals in der Stadtbücherei Bietigheim-Bissingen zu sehen sein.





Oben: **Foto:** Industrial Dystopia - Michael Dorna
Collage: Bela Kähling & Philipp Ruch
Audio: Lea Pfeiffer, Jette Müller, Benedikt Steinberg

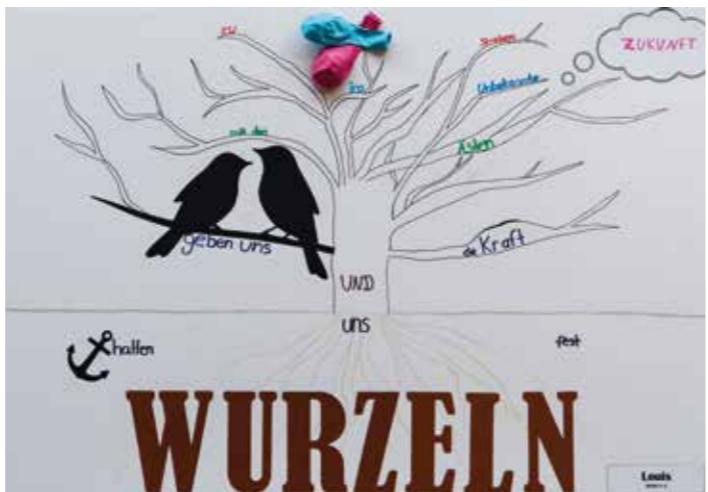
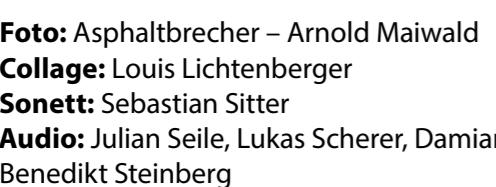
Zeuge der Zeit

Die Wurzeln krallen tief ins harte Land,
Der Stamm steht fest, die Äste greifen weit.
Er kämpft mit Stahl, mit Stein, mit kalter Hand,
Und bleibt doch stark durch jede Dunkelheit.

Die Rinde rau, ein Zeuge alter Wunden,
Doch reckt er sich und bricht durch graue Wände.
Die Zeit vergeht, in stummen Stunden
Trägt er die Last, kein Sturm bringt ihm ein Ende.

Die Erde siegt, selbst wenn der Stein zerbricht,
Und neues Leben sprießt aus jedem Riss.
Der Baum bleibt da, ein Zeichen, das verspricht:

Was stark wurzelt, übersteht den großen Biss.
Ein Denkmal bleibt, wo Dunkelheit zerfällt.
Ein stiller Zeuge gegen diese Welt.



Im Untergeschoss der Lagerhallen sammelte sich Regenwasser.

Foto: Abstiegsangst -
Gerhard Kleine;
Collage: Patrice Schausch,
Collin Todt, Isrur Mustafa
und Nuhi Ulluri



Foto: Udo Fürderer – Gabriele Jäger vor ihrem Foto „Der Schornstein raucht nicht mehr“ - **Sonett:** Elias Epple (r.)

Die Halle

In einer Halle, leer und voller Staub,
Verblasses Licht, hat mal gefallen.
Der einst belebte Arbeitsplatz, nun verfallen,
Von Dämmerung umhüllt, ist die still taub.

Die Wände flüstern von vergessenen Tagen,
Als Krach und Lärm noch durch die Lüfte brausten.
Und die Scherben zeugen von den Jahren, die sausten.
Man hört nur das Echo in die Wände schlagen.

Die Türen knarren leise,
ihr Echo durch die ganze Halle schallt.
Und der Wind bläst auf seine eigene Weise.
Wo einst der Arbeiter schuftete und strebte,
herrscht nun nur noch Pleite.
Wo die einstige Geschäftigkeit ablebt.



Foto: Lagerhalle im Dunst - Jakob Brandtner

Sonett: Luca Henn

Audio: Patrice Schausch, Collin Todt, Isrur Mustafa, Benedikt Steinberg

Collage: Timo Gauder, Noah Hofmann, David Tummino

ZERBROCHEN

Gen Mittag sich am Himmel Wolken ringen,
Durchbrochen von Strahlen, die golden sich zeigen.
Die Äste im Wind wie gescharte Tänzer sich neigen,
Doch dennoch die Stunden das Schweigen erzwingen.

Wolken ziehen dicht zusammen, Dunkelheit mag bringen.
Die Schornsteine wie Säulen zum Himmel sich neigen.
Ihr Schatten last' schwer, im Grau sie sich zeigen.
Und dämmernd droh'n stille Zeiten, welch' uns umschlingen.

Zerbrochene Scheiben, der Wind durch sie pfeift.
Wie Geister in Hallen, die klagend verschallen.
Wo einst die Maschin' im Lärm sich vergieft.

Das Fabrikgelände, verlassen, verfallen,
Wo Bäume den Ruin in den Armen umkralen.
Ein Mahnmal vergangener Zeiten in Hallen.



Foto: Durchdringende Laufbahn – Arnold Maiwald



Collage: M. Parisa;
Sonett: Joel Harst

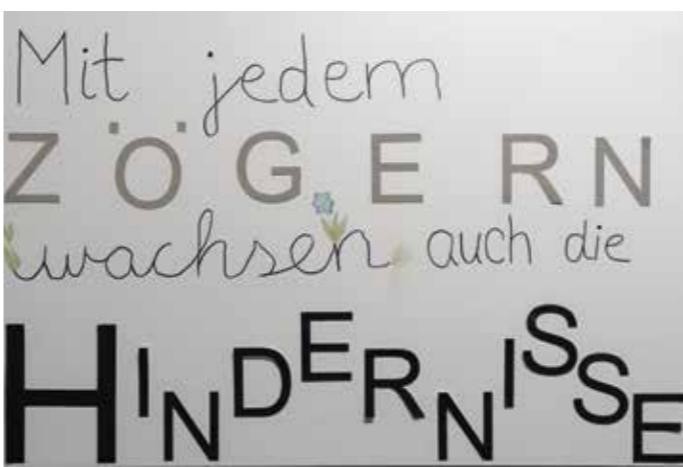


Foto: Dorniger Aufstieg – Jakob Brandner
Collage: Mats Beck

Audio: Stefan Schneider, Benedikt Steinberg, Julian Voigt





Foto: Löwenzahninvasion – Jakob Brandtner



Nicht befugt - unbefugt
wo die Freiheit trotzdem lugt.
Mein Kampf um das Verbrechen
in meinen Augen ein Versprechen
für laute Musik, für Rauchskulpturen,
für Industriestaub auf den Fluren.
Bald werde ich mein Feuer legen -
auf meinem Zaun die Flammen hegen.
Un-Methode heißt meine Welt-
wo in uns die Freiheit bellt.

Foto: Why Not – Manfred Kämpf
Collage: Mario Rimpf
Tiny Tale: Lea Pfeiffer und Jette Müller

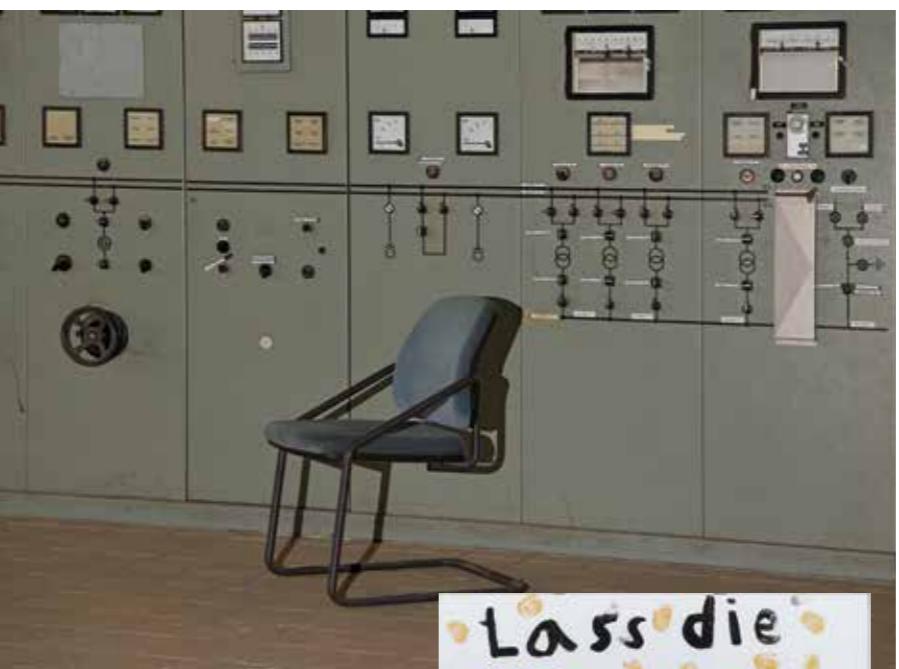


Foto: Der Stuhl –
Waldemar Weiss
Collage: Antonio Fiorente,
Bilal Gokmak
Sonett: Jason de Boer



Schalter des Lebens

Lautes Schreien, doch nicht für mich bestimmt.
Zu viele Wege, doch nicht klar, wohin es geht.
Zum Eingreifen ist es vielleicht zu spät,
Zu viele Zeiger, doch keiner zeigt mir wohin.

Wessen Aufgabe? Ist es meine, deine?
Ich möchte helfen, doch ich weiß nicht wie.
Die Geräusche brüllen, laut wie nie,
noch immer bleibt die Frage meine.

Doch was auch kommt, ich muss es endlich wagen,
Ich kann nicht nur zusehen, schweigend bleiben.
Die Zeit verlangt, dass wir die Herausforderung tragen,

Denn die Schalter können Wege zeigen.
Vielleicht wird's ohne mich weitergehen,
Doch heute will ich den Pfad besteigen.

Foto: Durchbruch –
Jakob Brandtner
Sonett: Michael Feldkeller
Collage: Sultana Zumberi
Valeria Seelinger





Ein Bericht von
Peter Mahel

Orte der letzten Ruhe in Perú

Der christliche Glaube, in der peruanischen Bevölkerung tief verwurzelt, prägt das Leben der Menschen in vielerlei Hinsicht. Prozessionen, bei denen die Heiligenverehrung eine große Rolle spielt, aber auch Beerdigungsrituale geben einen Einblick in das religiöse Denken des Einzelnen.

Die folgenden Fotos zeigen die häufigsten Formen der Grabstätten und auch Beerdigungszeremonien.

Der für mich in dieser Hinsicht interessanteste Ort ist der Friedhof „Nueva Esperanza“, einige Kilometer außerhalb der Stadt Lima. Im Bereich dieses riesigen Areals, das sich über eine ganze Hügelkette erstreckt, befinden sich die letzten Ruhestätten der meist weniger begüterten Menschen.



Gräber in Form von Erdbestattungen wie wir sie kennen, wechseln mit an Hochhäuser erinnernde Betonkammern. Die Särge werden eingeschoben, zugemauert und mit einer Grabplatte an der Vorderfront versehen. Die Begräbniszeremonie wird musikalisch mit den verschiedensten, teils traditionellen Instrumenten untermauert. Tränen aber auch lachende Gesichter sind zu beobachten.





Der Friedhof „El Angel“ liegt inmitten der Metropole und hat die Größe eines ganzen Stadtviertels. Die Anlage ähnelt Wohnblocks, eine Beerdigung findet in der oben bereits beschriebenen Form in Grabkammern statt. Um eine Orientierung zu ermöglichen, wurden die einzelnen Blocks schachbrettartig mit Buchstaben und Nummern versehen. Die Systematik ist klar. Trotzdem bleibt ein etwas sonderbares Gefühl, wenn der Friedhof bei Sonnenuntergang schließt und man sich noch (gefühlt) allein inmitten dieses riesigen Labyrinths befindet.





Der „Parque del Recuerdo“ ist eine Begräbnisstätte, wie sie auch des Öfteren in Nordamerika anzutreffen ist.

Die Gräber reihen sich in gleichmäßigen Abständen und ohne Einfassung nebeneinander auf einer großen Rasenfläche. Einzelne Grabplatten mit Namen und Daten der Verstorbenen markieren den Ort der letzten Ruhe.

Der Besuch dieser Gräber ist zwanglos. Die Familie lässt sich auf dem Rasen in der Nähe der Grabplatte nieder, mitgebrachtes Essen wird verzehrt, das Ganze ähnelt einem Picnic.

Zur Pietät. Die Aufnahmen entstanden mit dem Einverständnis der abgebildeten Personen. Die Erlaubnis, die Beerdigungszeremonie auf dem Friedhof „Nueva Esperanza“ zu dokumentieren, wurde gerne erteilt. Viele der Begräbnisteilnehmer hielten das Ereignis selbst mit Foto und Kamera fest.

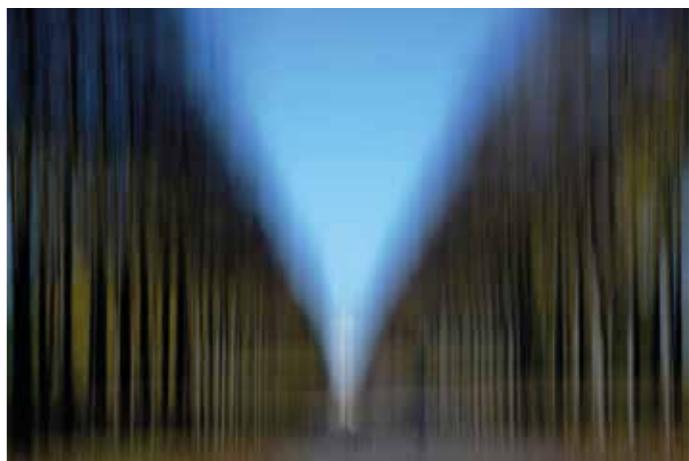


ICM – Intentional Camera Movement

Habt Mut – Macht unscharfe Bilder - Ein Bericht von Walter Ulrich

Wir, die BSW-Fotogruppe Hannover, haben in gemeinsamen Aktionen für uns andere Wege der Fotografie beschritten, die man als Einzeler nicht oder nur schwer gehen kann. Es ist auch erfolgreicher und macht mehr Spaß, neue Ideen gemeinsam zu verwirklichen. Als Beispiele seien genannt: Lightpainting, Platzen von wassergefüllten Luftballons und Table Top. Unsere letzte gemeinsame Aktion war das Erzeugen bewusst unscharfer Bilder mit ICM.

Was ist ICM? Als Intention bezeichnet man eine Absicht, ein Bestreben. Intentionales Handeln ist also mit einer Intention verknüpft, zweckbestimmt und zielgerichtet. Ein ICM-Fotograf bewegt bei der Aufnahme seine Kamera. Während der meist bewusst lang gewählten Belichtungszeit bewegt man die Kamera mit dem Bestreben, Lichtspuren (der gewünschten Form) aufzuzeichnen. Man erzeugt also Bilder, deren Reiz in der intentional erzeugten Bewegungsunschärfe besteht. Die Bewegung kann Schwenken oder linear Bewegen (waagrecht, senkrecht oder schräg), Rotation um einen Punkt oder Bewegung längs einer Kurve (Beispiel: Halbkreis oder acht) sein.



Allee



Birken



Segelhafen



Baum



Baumkrone

Um trotz genügend langer Belichtungszeit eine Überbelichtung zu vermeiden, benutzt man gerne einen ND-Filter. ND steht für Neutral Dichte Filter.

Bei Wikipedia finden wir:

Unter Neutraldichtefilter (ND-Filter, Neutralfilter, meist Graufilter; auch VND – variabler Neutraldichtefilter) versteht man in der Fotografie gefasste Glas- oder Kunststoffscheiben von optischer Güte, die vor das Objektiv des Fotoapparats geschraubt oder gesteckt werden, um gleichmäßige Abdunklung im Bild zu erzielen. Neutraldichtefilter sind ebenfalls in der Filmkamera- und Fernsehkameratechnik sowie in der Lichttechnik in Gebrauch. Sie sind homogen neutralgrau eingefärbt, so dass die Farbwiedergabe nicht verfälscht

wird. In der Praxis findet man bei den verschiedenen Herstellern allerdings oft unterschiedliche Farbstiche, die in der Bildnachbearbeitung entfernt werden müssen.

Standardtypen der ND Filter besitzen eine Kennzahl, etwa ND 8. Bei einem ND 8 Filter kommt nur 1/8 des Lichtes auf dem Sensor an. Die Belichtungszeit ist also (bei gleicher Blende und ISO-Zahl) 8 mal so lang wie ohne Filter.

Stärkere ND-Filter werden (mitunter) anders benannt (ND 2X oder ND 3,0). Aus dieser Benennung kann nicht so einfach auf den Verlängerungsfaktor geschlossen werden. Es gibt im Internet Tabellen, aus denen man den Verlängerungsfaktor ablesen kann. Ein Test ist immer ratsam!

Neben der Spur

71 Jahre Fotografie feiert die Fotogruppe der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) mit einer Ausstellung zum Thema „Neben der Spur“.



Ausgestellt werden historische Fotos, die noch analog erstellt wurden, ebenso wie aktuelle digitale Arbeiten zum Thema. Zwei „historische Wände“ bieten einen Rückblick auf die Entwicklung und Arbeiten der 71 Foto-Jahre der Gruppe.

Fotoausstellung

Vernissage: Freitag, 30. Mai 2025, 18 Uhr

Ausstellung: 3. Juni bis 29. August 2025

Dienstag 13-19, Donnerstag 13-18, Freitag 11-17 Uhr
Stadtteilbibliothek Frankfurt Griesheim,
Schwarzerlenweg 57, 65933 Frankfurt am Main

Stadtbücherei Frankfurt am Main BSW-Fotogruppe Frankfurt DVF



Es stellt sich natürlich die Frage, warum wir ausgerechnet den 71. Geburtstag feiern? Die Antwort ist einfach: durch unsere vielfältigen Aktivitäten im letzten Jahr haben wir den 70. Jahrestag verschwitzt. Doch feiern wollten wir dennoch und unsere Bahn-Wurzeln würdigen; damit hatten wir gleichzeitig das Motto für unsere Ausstellung „Neben der Spur“.

Irgendwann in den 1950er Jahren beschloss eine kleine Gruppe fotogeisterter Eisenbahner, ein kleines Fotolabor einzurichten und, unterstützt vom BSW, dem gemeinsamen Hobby nachzugehen. Es hat funktioniert und tut dies immer noch! Allerdings hat sich etwas verändert: die Eisenbahner wurden weniger, die Gruppe kleiner – und weiblicher. Laut den Mitteilungsblättern des BSW gründete sich unsere Gruppe 1954. Somit feiern wir in diesem Jahr das 71. Jubiläum! Zum 50sten Jubiläum war es das Internet, das die klassische Fotografie herausforderte: Bilder wurden digital, der PC ein Fotolabor. Im November 2009 wurde unsere gruppeneigene Zeitschrift „foto aktuell“ ein letztes Mal aufgelegt und durch eine Homepage ersetzt. In den letzten zehn Jahren sind Bildbearbeitungsprogramme so komfortabel geworden, dass kunstvoll am PC zusammengesetzte Composings erzeugt werden können, die nicht mit einem einzelnen Foto darstellbar sind. Und heute wird das selbst geschossene Foto nicht mehr unbedingt gebraucht; die Grenzen zwischen KI-generiert und KI-bearbeitet verschwimmen. Die Fotografie wird sich neu erfinden müssen - ein kontroverses Thema auch in unserer Fotogruppe.

Manches ist gleich geblieben: wir sind weiter eine Gruppe mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Interessen. Der persönliche Umgang und die regelmäßigen Treffen sorgen dafür, dass Bilder mit Respekt und wertschätzend besprochen werden. Dieses Miteinander bei Gruppenabenden, Ausstellungsbesuchen und Foto-Walks haben wir virtuellen Foren voraus.

An Tätigkeitsfeldern mangelt es uns weiterhin nicht: Zu den Monatsthemen, Gruppen- und BSW-Wettbewerben sowie unseren Ausstellungen treibt uns die Suche nach dem Bild, das ins Auge fällt und aus der Bilderflut heraussticht. Auch die Bundesfotoschau sowie die „Sammellinse“ bieten uns Möglichkeiten, unsere Bilder einem breiten Publikum zu präsentieren.

Bild auf dem Flyer links oben:
Dr. Christa Oppenheimer, Vor der Spur

Bilder von der Vernissage

rechtes Bild unten
links: Klaus Osenbrügge, Leiter BSW Fotogruppe Frankfurt
rechts: Nicki F. Hörmann, Ehrenamtsreferent der Stiftungsfamilie BSW & EWH



filigree electrics on train tracks Ancona Franca

Schiennennetz Dr. Andreas Lotz



München Hauptbahnhof Bernhard Hüsker

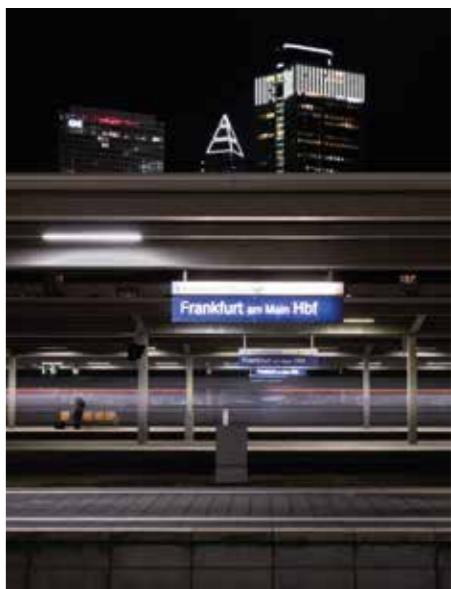


Morgennebel Klaus Osenbrügge

Grand Central Terminal Chet Kelley

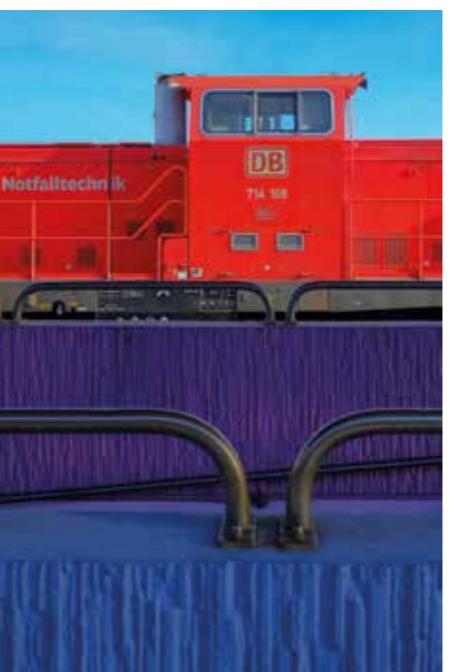


Platform 13 Chet Kelley





Bahnarbeiter Irena Zenker
Die Kleinbahn Rudolf Donth



Farbschichten Klaus Osenbrügge



unter dem Kessel Dr. Andrea Gubitz
unter der Spur Dr. Andrea Gubitz



Bad Mobil Bernhard Hüsker
Mehrgleisig Rudolf Donth



Waggonweide Walter Breitinger
Verspätung Walter Breitinger



Oberwiesenfeld Dr. Andreas Lotz
Hauptbahnhof Ffm Dr. Christa Oppenheimer



Lokführerin Irena Zenker
Monastirion statio Ancona Franca



Werke Ehemaliger



Unsere Jubiläumsausstellung soll auch ein Dank an all jene sein, die unsere Arbeit bisher unterstützt, bewertet, gefördert und last not least auch erfreut hat. Ein besonderer Dank gilt Herrn Hörmann, der mit einem Grußwort des BSW die Ausstellung eröffnete. Der Bindung an das Bahn-Sozialwerk ist unser Ausstellungstitel geschuldet „Neben der Spur“, er ermöglicht Eisenbahn-Bilder ebenso wie eine weitergehende Interpretation. Neben den Bildern der aktuellen Mitglieder zum Thema wurden an zwei Wänden Werke Ehemaliger ausgestellt, die teils noch analog erstellt waren. Gedenken möchten wir an dieser Stelle unseres Mitglieds Nicolae Sotir, der kurz vor unserer Ausstellung verstarb. Nicolae war ein „Alt-Mitglied“, ein talentierter, leidenschaftlicher Fotograf, der viele Preise und Ehrungen des BSW und DVF erhielt. Wir werden ihn vermissen. Mit einem Portrait und Text konnten wir ihn ein letztes Mal ehren.

Kuhyoga und andere Viechereien

gesehen und festgehalten von Anneliese Schumacher



Oh Mann, was ist denn da schon wieder los?



Früüüüüühsport!



Übung: Der Schulterblick

Übung: Kniebeugen zum Frühstück



Ooch nöö, Frühsport ist öde.



Und nebenan: Schau doch mal, ob seine Krawatte auch richtig sitzt.



Kann bitte mal jemand den Friseur suchen?

Schluss mit dem Geblubber!



Der hat mir gerade den Pony geschnitten.

Okay: Das ist das ENDE!



HDAV.Shop

MeDIA-Maier.de - rund um die Projektion

SONDERPREISLISTE.18



Gebrauchte LCOS-Beamer von CANON: XEED WUX 1920x1200 Pixel und XEED 4K501ST mit 4096x2400 Pixel (nativ)	ANSI-Lumen Short Throw?	NEU?	VB, Rabatt möglich!
WUX7500z, 1 J. Garantie, mit Trolley + Standard Objektiv RS-SL01ST	↓7500ANSI	gebr.	€ 3.500,-
WUX7000z, 1 J. Garantie, Laser, mit Standard Objektiv RS-SL01ST	↓7000ANSI	gebr.	€ 4.000,-
WUX6010, 1 Jahr Garantie, ca. 1500h, Weitwinkel-Zoom RS-IL05WZ Short Throw, WZ-Faktor 1-1.6, UVP WZ war 5392,-€ (+Koffer 350,-€)	↓6000ANSI ST	gebr.	€ 1.500,-
WUX500, 1 Jahr Garantie, gebr. + Beamertasche (+ Lampe 250,-€)	↓5000ANSI	gebr.	€ 800,-
WUX500ST, 1 Jahr Garantie, ca. 700h, 5000ANSI, WW-Faktor 0.6, FB	↓5000ANSI ST	gebr.	€ 3.500,-
4K501ST, 1J.Garantie, 187h, WW-Fakt.1-1.3, 5000ANSI, 4096x2400	↓5000ANSI ST	gebr.	€ 5.000,-
WUX450ST-m, Medical, 1J.Garantie, 115 Stunden, Faktor 0.6, FB,	↓4500ANSI ST	gebr.	€ 2.000,-
WUX6010, WUX450, 3.Wahl mit kleinen Pixelfehler (Logo, Mapping)	3.Wahl	gebr.	Anfrage
Objektive / Sonstiges			
RS-IL01ST Standard Zoom, 1.57-2.36, WUX6010, WUX5000, usw.	für WUX6010	gebr.	€ 500,-
RS-IL02LZ Long Zoom, 2.2-3.7, WUX6010, nur 1 Stück im Lager!	für WUX6010	gebr.	€ 1.800,-
RS-IL03WF Wide Fix, 0.85, WUX6010, WUX5000, WUX6500 usw.	für WUX6010	gebr.	€ 500,-
RS-IL05WZ Wide Zoom, 1.06-1.58, WUX6010 usw. UVP war 5392,-€	für WUX6010	gebr.	€ 500,-
WUX6010 Ersatz-Fernbedienung für alle CANON XEED, z.B. SX50, SX60, SX80, WUX10, WUX6010, WUX450, WUX500, 450ST usw.	für div.XEED	NEU	€ 50,-
Lampen Nachbau für Canon XEED, WUX500, WUX6010, WUX450	für div.XEED	NEU	€ 290,-
Leinwand			
Stativ-Leinwand, 240cm breit, im Transportsack mit Reißverschluss	div.	NEU	€ 150,-
Sonstiges			
Beamerkoffer als Ständer, WUX6010 oder WUX500 auch ST-Modelle	WUX6010	NEU	€ 500,-
Beamerkoffer, WUX6010, Staub- und Wasserdicht, schwarz mit Inlay	WUX6500	NEU	€ 350,-
Beamerkoffer (Trolley) schwarz, Wasser- Staubdicht, WUX-klein	WUX500	NEU	€ 150,-
Beamerkoffer (Trolley) schw. Wasser- Staubdicht, CANON INSTALL	WUX7000z	NEU	€ 300,-
Beamertasche, Flugzeug-Kabinentasche, Rucksack, Bodenpolster	WUX500	NEU	€ 50,-

Home | →HDAV-BEAMER | →HDAV-COMPUTER | →LEINWÄNDE | →AUDIO | →WINGS-X (HDAV-SOFTWARE)

- **HDAV-BEAMER**
- **HDAV-COMPUTER**
- **alle LEINWÄNDE**
- **WINGS HDAV-SOFTWARE**

Achim Maier
www.MeDIA-Maier.de
Me@DIA-Maier.de
Tel. +49(0)179 5351238

SAMMELLINSE

Das Fachjournal für die Mitglieder der BSW-Fotogruppen



Zentrale Fachberaterin Foto und Audiovision

Barbara Sciesinski
Münchener Str. 49, 60329 Frankfurt/M
Tel.: 069-809076-124
barbara.sciesinski@stiftungsfamilie.de

**Adressänderungen, Zu- und Abgänge bei den Autoren
bitte an info@bsw-foto.org melden**

Die Mitglieder des Arbeitsausschusses

Rainer Boder Ziolkowskistraße 28 19063 Schwerin Tel. 0385-2011763 rboder@t-online.de	Gerhard Kleine Sudetenstraße 36 74321 Bietigheim-Bissingen Tel. 07142 65730 gerhard.kleine@web.de
Ingrid Kronthaler Johann-Zahn-Str. 18 97753 Karlstadt Tel. 0151-23462306 vorstand@bswfoto-wuerzburg.de	Rainer Kuhn Fichtenweg 5 72145 Hirrlingen Tel. 0157-52644149 rainer-kuhn@gmx.net
Friedrich Müller Albrecht-Dürer-Straße 8 84032 Altdorf Tel. 0871-31400 fritz-mueller@live.de	Edgar Mutschler Wendelin-Berberichstr. 3 74731 Walldürn Tel. 06282-929201 edgarmu@gmx.de
Jutta Mutschler Wendelin-Berberichstr. 3 74731 Walldürn Tel. 0175-2595583 juttamutschler1@gmail.com	Ralf Schneider Martin-Niemöller-Straße 1/0302 99086 Erfurt Tel. 0172-3620797 bsw-foto-erfurt@web.de
Franz Schörner Packenreiterstraße 34 81247 München Tel. 0172-9087889 f.schoerner@gmx.de	Siegfried Sciesinski Mattstr. 3 63743 Aschaffenburg Tel. 0163-7313366 siegfried.sciesinski@web.de
Klaus Siebler Weinbergstr. 8/5 79576 Weil/Rhein Tel. 07621-77562 sieblerklaus@web.de	Thomas Walter Dernburgstr. 13 14057 Berlin Tel. 030-3223753 Thomas.T.Walter@bahn.de
Joachim Winkler Nieland 7a 25421 Pinneberg Tel. 0170-3329985 jw@fotogruppe-altona.de	

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Beiträge und Beiträge ggf. zu ergänzen, zu kürzen oder zu ändern. Zusätzlich zu den für die Sammellinse-Wettbewerbe geltenden Bestimmungen gilt für alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Bilder: Der Fotograf versichert, dass sämtliche Rechte am Bild ausschließlich bei ihm liegen und die Bilder frei von Rechten anderer sind. Er versichert, dass er mit der Herstellung der Aufnahmen nicht gegen geltendes Recht verstößen hat. Für sämtliche Forderungen haftet ausschließlich der Fotograf. Die Stiftung BSW und ihre haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter haften in keinem Fall für Verstöße des Fotografen. Für Schäden, die ihnen durch schuldhaftes Verhalten des Fotografen entstehen, haftet der Fotograf.

Herausgeber:

Stiftungsfamilie BSW & EWH
– Stiftung BSW –
Münchener Str. 49, 60329 Frankfurt/M

Redaktion & Layout:
Franz Schörner

Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe:

Peter Mahel
Achim Maier
Arnold Maiwald
Christa Oppenheimer
Bernd Reinert
Anneliese Schumacher
Walter Ulrich

BSW-Fotogruppe Worms
als Ausrichterin des SL-Leserwettbewerbs,
den Juroren des SL-Leserwettbewerbs,
allen Teilnehmern am SL-Leserwettbewerb
u.v.m.

Website der BSW-Foto- und Audiovisions-Gruppen:
<https://www.bsw-foto.org/>

Druck, Anzeigen und Vertrieb

Esser Druck Solutions GmbH
Untere Sonnenstraße 5
84030 Erding
Tel. 0871 7605-0
info@esser-ds.de
www.digitaldruck-esser.de

Beiträge bitte senden an:
Franz Schörner
Packenreiterstr. 34
81247 München
Tel. 0172-90 87 88 9
f.schoerner@gmx.de

Beiträge ab einer Seite müssen 2 Monate vor
Redaktionsschluss angemeldet werden.
Einsendungen per E-Mail oder WE-Transfer
Textformat: Word, Arial 9
Fotos: in TIFF oder JPEG Stufe 12, Auflösung: 300 dpi,
mindestens 2.048 Pixel auf der langen Seite

– Ausgabe 2025-03 –
Redaktionsschluss: 02. Oktober 2025
Erscheinungstermin: 18. November 2025

WIR BEGLEITEN SIE AUF IHREM WEG



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH

FINANZIELLE HILFE BEI
SCHICKSALSSCHLÄGEN

MUTTER-KIND-KUREN UND
VATER-KIND-KUREN

NETZWERK GEGEN DEPRESSION

FAMILIENANGEBOTE

VEREINBARKEIT VON
PFLEGE UND BERUF

EHRENAKT

KINDERBETreuUNG

PSYCHOSOZIALE
BERATUNG

VIelfalt und INTEGRATION

SPENDENAKTIONEN FÜR
MENSCHEN IN NOT

FREIZEITGRUPPEN

ERHOLUNG IN STIFTUNGSEIGENEN
HOTELS UND FERIENWOHNUNGEN



www.stiftungsfamilie.de